

Frauenrechte basel Jahresbericht 2004

Das Jahr 2004 war aus Frauensicht ein wichtiges Jahr. Uns brachte es den längst fälligen, bezahlten Mutterschaftsurlaub. Beinahe ein halbes Dutzend Volksabstimmungen waren nötig, damit der Verfassungsartikel, der seit 1945 besteht, umgesetzt werden konnte. Im Mai wurde die 11. AHV-Revision massiv abgelehnt. 70 Prozent der stimmenden Frauen haben ein Nein in die Urne gelegt, weil sie klar erkannten, dass diese Revision ausschliesslich auf Kosten von uns Frauen ging. Dies war auch die Meinung der Frauen, die an der VFR-Jahresversammlung vom 20. April 2004 eine entsprechende Erklärung zu Händen der Presse verabschiedete.

2004 war das Jahr der „Frauenwache“ in Bern, die vom Schweizerischen Verband für Frauenrechte mitinitiiert wurde, und die an den Zorn der Frauen über die Bundesratswahl 2003 erinnerte. Allgemein wurde festgestellt, dass die damalige Männer-Macht-Demonstration viele junge Frauen dazu bewegte, sich neu in verschiedenen Frauengruppen und -organisationen und in Parteien für Frauenrechte zu engagieren. 2004 war auch das Jahr der Jubiläen. Im Mai feierte Frauenrechte Baselland ihr 75-jähriges Jubiläum. Unser internationaler Dachverband, International Alliance of Women, feierte im September in Freiburg das 100-Jahre-Jubiläum.

Im Oktober 2004 wurde in Basel-Stadt gewählt. Der Vorstand beschloss, kandidierende VFR-Mitfrauen in zwei Zeitungsinseraten zur Wahl zu empfehlen. Der Ausgang der Grossrats- und Regierungsratswahlen war ein Erfolg. Über die Wahl von Eva Herzog als zweite Regierungsrätin freuten wir uns sehr, ebenso über den Einzug der 47 Frauen in den Grossen Rat. Noch nie sassen so viele Frauen im Grossen Rat. Basel-Stadt weist nach den Wahlen 2004 nun den höchsten Frauenanteil aller kantonalen Parlamente aus (36.2 %).

Im Frühsommer 2004 wurde die Tagesschul-Initiative lanciert. Die VFR ist im Initiativ-Komitee durch Heidi Hügli vertreten. Der Vorstand informierte in einem Mitgliederbrief über das dreissigjährige VFR-Engagement für Tagesschulen und rief zum Unterschriften sammeln auf. Bereits im Herbst 2004 konnte die Initiative eingereicht werden. Vielen Dank für die Unterstützung. Barbara Speck vertritt die VFR an den Koordinationssitzungen zur Aktion 8. März 2005. Aktionen von Frauengruppen und -organisationen zum internationalen Tag der Frau sollen einen festen Platz im Basler Jahreskalender haben.

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu vier Sitzungen. Schwerpunkt der Vorstandsarbeit bildete die Vorbereitung auf das VFR-Jubeljahr 2006. Ursula Nakamura, Barbara Speck und Cécile Speitel übernahmen die Aufgabe, ein Projekt für das Jubiläum zu entwickeln. Der Gesamtvorstand wurde laufend informiert. Nun steht das Projekt, die konkrete Umsetzung ist auf bestem Weg.

Zusammen mit dem Verein Frauenstadtrundgang soll unser Jubiläumsprojekt im Frühjahr 2006 realisiert werden: Die Vereinigung für Frauenrechte Basel wird zu ihrem 90. Geburtstag interessierten Frauen und Männern in Basel einen Frauenstadtrundgang schenken, der sich mit der Basler Frauengeschichte des 20. Jahrhunderts einschliesslich der VFR-Vereinsgeschichte, befasst. Die Historikerinnen des Vereins Frauenstadtrundgang haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Ausarbeitung des Jubiläum-Stadtrundgangs wird von unserer Projektgruppe begleitet. Für den grossen Einsatz, der bisher von Ursula, Barbara und Cécile geleistet worden ist, dankt der Vorstand von Herzen.

Für den Vorstand
Margrith von Felten